

Aus der Stadt Halle

Praktische Selbsthilfe.

„Was der Mensch braucht, das muß er haben.“
Nach diesem Wahlspruch arbeitet anscheinend ein schlanker junger Mann, dem man einwiegen in der St. Steinstraße auf „Schloß Freisitz“ Unterkunft angewiesen hat.

Er ist ein Vechpögel. Gerade wenn er sich besonders auf einen Spaziergang freut, dann überhört ihn unterwegs ein Regen und drückt ihm die Toilette zu ruinieren.

Freitagnacht funktamte er in der Gr. Ulrichstraße. Da — es kamen die ersten Tropfen, und jäh folat ein falkener Guß. Die nächstliegenden Passanten jagten wie von Furiem gepöschelt davon, andere suchten Unterschlupf in den Fensterrahmen. Unser junger Mann aber weisß sich zu helfen. Er hat er die Schaufensterhebe von Brackebusch eingeschlagen, einen Gummitaster entnommen und ihn schließend über die Schulter geschlagen.

Und nun klappt er zufrieden davon. Aber ein Passant, der in der Hausritz gegenüber Unterschlupf gesucht hatte, nahm Anstoß an diesem Akt praktischer Selbsthilfe, eilte dem Jüngling nach und ergriß ihn samt dem estamotierten Gummitaster.

Da half kein Parlamentieren, und tollends war's mit der Gemütslicht vorbei, als sich Polizei einmischte!

Auf der Wache war man recht erfreut über den Besuch des jungen Mannes; denn man erinnerne sich, daß einige Tage vorher eine ähnliche Sache passiert war: Wächter Regen, ein Schlag ins Schaufenster, ein rascher Geiß und ein Gummitaster kam entnommen ...
Die Polizei kauft, auch in diesem und noch einem Falle sei derselbe junge Mann der Held gewesen ...

Vor einem Jahr.

Wenn der Nennwert des Papiergeldes, das sich noch in meinen Händen befindet und das ich meinen Kindern und Kindeskindern zur Erinnerung an die schreckliche Zeit der Papierkassett im Vorjahre vererben werde, dem Werte von Goldgeld entspräche, dann wäre die ganze Bonobor Konferenz überflüssig und ich würde die Milliarden, die man von uns erprellen will, der Entente fallschirm in den weiten Rachen werfen. Und die Franzosen und Belgier, die uns bis zur Wälfere auslängen, bekämen einen Zeit in die Gegend, die sie uns immer seihen, wenn sie im Kriege vor uns ausrücken. Ich bin gewiss, die meisten Deutschen haben noch viele dieser bunten Banknoten, mit denen wir im Vorjahre überhäufet wurden, weil sie nicht gleich im Lagerbestand des Empfangs die mit stolzen Jagdenröhren bedeckten Scheine in Waren umzuweihen vermochten. Am nächsten Tage aber hatten sie schon feiner Wert.

Heute kann man sich kaum noch eine Vorstellung von den Zuständen im Vorjahre machen. Wie ein ungeheurer Strom durch die Papierkassett im Sommer und Herbst des Vorjahres an. Verzeimliche Anstrengungen wurden gemacht, diesen Strom zu bremmen. Die Regierung legte eine Geldkassett auf, aber das war ein Verzögerer. Vier einigermäßen werkschäftige Geschäfte machen wollte — ein Begriff, den man früher gar nicht kannte — der ließ sich in sogenannten Schamieren befehlen. Die uralten Formen des Zaufvertrages lebten wieder auf. Die Verträge waren so gut wie ausgeschaltet. An der Landwirtschaft zahlte man in Getreideabdrück. Wer sich zur Heirat empfohlen wollte, der teilte mit, daß er so und so viel laufend Zentner Roggen mit in die Ehe bringen werde, oder den Wert in fester Währung.

Da, im August der Vorjahres, ging ein Raunen durch das Reich. Weber wußte etwas, und feiner wußte was Redites. In den Zeitungen wurden so die verschiedensten Vorkläge, wie wir wieder zu einer felsen Währung gelangen könnten, bekräftigt. Die Vorkläger unserer bedeutendsten Gedankenstätten betrübten Tag und Nacht das El des Kolumbus, doch es kam nichts Gutes heraus. Aber nun ließ es sich mit einem Male, es schwebt was in der Luft, es soll eine Goldmark geschaffen werden. Der Name des auf schreckliche Weise uns Leben genommenen Pfeffers, der in gemäßigten Kreisen nicht sehr beliebt war, wurde damals noch nicht genannt. Und doch ist er es gewesen, von dem die Anregung zur Schöpfung einer felsen, werkschäftigen Mark gelangte. Der Name des Pfeffers wurde auf den Geldmarkt ausgearbeitet. Diese Vorkläge fanden später in der Schöpfung der Rentenmark ihre Auswirkung, und mit der Ausgabe der Rentenmark, die allerdings erst am Jahresende erfolgte, erreichte die Inflationszeit ihr Ende.
Hoffen wir, daß sie nie wiederkehrt. SS

Wieder ein Deutscher Tag.

Feiertage in Nordhausen und aus dem Kyffhäuser / Kyffhäuser-Jugend-Bund
Hindenburgs Zuerst / Volksfestspiele / Bannerweihe / Fackelzug
Der Kyffhäusertag.

Es ist etwas Wundervolles, wie sich deutsche Männer selbst im höchsten Lebensalter in unerschütterlichen Glauben an die innere Kraft des deutschen Volkes, mühen, Seinsgen auf Steinden zusammenzulagen und unlosbar miteinander zu verketten, um einen felsen Unterbau zu schaffen, auf dem das mächtige Gebäude des halberischen Deutschen Reiches wieder, in aller Größe und Herrlichkeit errichtet werden kann. Solche schöpferische Arbeit leistet auch der Preussische Landes-Kriegerverband durch den Kyffhäuser-Jugend-Bund. Dieser umfaßt die jugendlichen Angehörigen der Mitglieder der im R. V. K. B. zusammengeschlossenen Kriegereine. Durch den K. J. B. will sich die Kriegereinsorgantation einen maßgebenden Einfluß auf die Erziehung und Heranbildung der ihr gebörenden Jugend im Geiste und in der Ueberlieferung ihrer Satzungen sichern. Eine einseitige Unterweisung der Jugend im Sinne parteipolitischen Strömungen wird unbedingt vermieden werden, denn es geht eben um Landesbüdelt und Ueberblichkeit unter Kameraden ein Dennis für die existierende nationale Einigung aller Deutschen.

Zum ersten Male in der großen Defensivität trat der Kyffhäuser-Jugend-Bund durch Kyffhäuser-Festspiele am 9. und 10. August hervor. Diese Veranstaltung war wieder ein Deutscher Tag, den die Teilnehmer nicht vergessen werden, ein Treubekenntnis zum vaterländischen Geiste und zu vaterländischer Wälfertigung. Nordhausen und dann die Wälfertigung des Reichsfestlandes, der Kyffhäuser, waren die Festorte.

Nordhausen hatte bereits am Freitag seinen Festabend, der seine Krönung fand in der Festanführung von „Deutschland, wach auf!“, dessen Verfasser, Schriftleiter Peter Kus in Nordhausen, die meisten Augen am glänzendsten Reflekt auf der Kyffhäuser Festspiele sehr verdient gemacht hatte. Am Sonnabend beleuchtete fahrbaren Sonnenchein ein glänzendes Bild. Von unzähligen Häusern in allen Stadtgebieten wehten feine Fahnen in allen Richtungen. Schmerzhafte Regen in Nordhausen hat gerettet, keinen Ehrenbürger, Generalfeldmarschall v. Hindenburg, zu empfangen.

Vor drei Jahren hat ihm die Stadtverwaltung unter dem Druck der damaligen sozialistischen Herrschaft die Ehre eines Empfangens verweigert. Seitdem ist jener Spott verschwunden.

Als um die Mittagszeit Generalfeldmarschall v. Hindenburg eintraf, empfing ihn schon am Bahnhof das ganze der anwesenden Volk. Auf dem Rathaus leiten sich die Aule fort, auf dem Rathause, in und vor dem ein beängstigendes Gedränge herrschte, feierlicher Empfang.

Überbürgermeister Contag hieß den Feldmarschall bei allen Stadtbürgern willkommen und begrüßte deren Ehrenbürger, die den Ehrentitel der Stadt, daß der Generalfeldmarschall im Jahre 1917 das ihm von Nordhausen angelegene Ehrenbürgerrecht angenommen habe. Er hoffe auch, daß der Willigung von vor drei Jahren hergestellt sein werde. Er beifolte dem Ehrenbürger den Ehrentrunk alten deutschen Weins. Erzengel v. Hindenburg trank auf das Wohl der Nordhäuser Bürgerpflicht und auf das Wohl des deutschen Volkes.

Wir wollen das Wälfertandnis begraben sein lassen.

schloß er seine kurze Erwiderung. Bei der Beschließung sagte er herzlichen Dank für die erbotene Freundlichkeit, für alles Gute, das Nordhausen ihm erwiesen habe.

Dann ging es nach dem Stadion, eine prächtige Schöpfung der Stadt Nordhausen, die beweist, daß die Schöpfer der Anlage wohl den Geist begriffen haben, der in der Veranstaltung des Kyffhäuser-Jugend-Bundes zum Ausdruck gelangt. Vom Stadion schweift der Blick auf die mitbegeimungenen Höhenzüge des Harzes, davor das im Vorjahre der Sonne rotglühende Hülfertmassiv der Stadt Nordhausen. Im Stadion hatten am Sonntag die Jugendgruppen ihre turnerischen Wettkämpfe ausgetragen. Nach der Ankunft der beiden Erzengeln, des Ehrenpräsidenten des Reichsfestlandes v. Hindenburg und des Präsidenten des Bundes v. Heeringen, fand in einem der Zelle vor dem Stadion im kleinen Kreis, dem auch der Vorsitzende des Reichsfestverbandes Halle, Finanzortsaufmann Hoffmann, bewohnte, eine Besprechung des Generalfeldmarschalls statt. Dann begann im Stadion die Durchführung von Vorkängen aus dem argematischen Volkstanz, die Oberleutnant a. D. Karawitz nach der besten Vorführung der argematischen Wälfertität höchst wirkungsvoll ausgearbeitet hatte, die nun sinnfällig in die Erscheinung trat. Ein prächtiges Bild boten die rühmlichen Vorkführungen des Damenturnvereins Nordhausen, die von der vieltausendköpfigen Zuschauermenge

ebenfalls wie jene Darbietungen durch hürmischen Beifall ausgehört wurden. Dann marschierten in Reih und Glied die Wetturner und Turnertinnen heran: ein wundervoller Anblick. Erzengel v. Heeringen begrüßte mit herzlicher Freude den Kyffhäuser-Jugend-Bund bei seiner ersten größeren Veranstaltung in der Defensivität.

Wäge der Geist von 1914 wieder Allgemeingut all Deutschen werden.

Dann wurde auch wieder der Fackelzug kommen. Dann vaterländisches Ziel zum Kyffhäuser-Jugend-Bund Deutschbewußtheit, Vaterlandsliebe, die förderliche Erziehung unseres Nachwuchs. Diese soll nicht erfolgen durch militärische Ausbildung, sondern durch guten Sport im Kyffhäuser-Jugend-Bund. Die Fackelzüge sollen zusammenwirken mit der Deutschen Turnerschaft. Denn nur dort soll der Jugendbund seiner Aufgabe nachgehen, wo sich seine Organisation der Deutschen Turnerschaft befindet.

Er erfolgte nun die Preisverteilung an die Sieger und Siegerinnen, unter denen sich auch die Mitglieder der hallischen Jugendgruppe fanden: Sars, Clüwer und Kurt Oppermann. Feldmarschall v. Hindenburg überreichte mit freundlichen Worten an die Sieger Eignungen. Die meisten Punkte hatte mit der Jugendgruppe des Reichsfestlandes Feine, der denn auch als Wanderpreis das vom Preussischen Landesfestverband gelieferte prächtige Banner zugeprochen wurde. Dazu hatten Nordhausen und die Jugendgruppe, Jellendorf und Hindenburg Fahnenstelen gegeben.

Major a. D. Handelsammerpräsident Dr. Schmidt führte die Jungmannen und Jungmädchen, die in besserer Marschfront schritten, den Erzengeln und Ehrentägern vor. Ein mächtiges Bild boten die Jungmädchen, die in Reih und Glied mit wehenden Fahnen am. In wälfertiger Anfrage brachte Dr. Schmidt das Treubekenntnis der Jugend zum Vaterland und zum Rationalheros zum Ausdruck. Hindenburg dankte dem Sprecher und dann dem Jugendbund für das ihr Geleise und Geleise. Er sprach den Wunsch aus, daß ohne Rücksicht auf Stand und Person der nationalen Einigkeit gedient werde.

In der Einleitung lesen wir die Grundlage für die Entwicklung zu einer neuen deutschen Zukunft, zur Freiheit und zum Wälfertand eines neuen deutschen Vaterlandes.

Dem Kyffhäuser wird am Sonntag der Freiheitstod ausstrahlen. Auf dem Boden der Defensivität finden wir die Grundlage dafür, daß wir wieder zu Ehren kommen. Sellen wir alle der deutschen Jugend mit, dann wird das deutsche Vaterland wieder groß und stark werden. Unser liebes deutsches Vaterland: Hurra! Gewallig erdrönte das Deutschland über dem dem Sprecher und dann dem Jugendbund für das ihr Geleise und Geleise. Er sprach den Wunsch aus, daß ohne Rücksicht auf Stand und Person der nationalen Einigkeit gedient werde.

Von Nordhausen führen sofort nach Beendigung der Feste im Stadion Generalfeldmarschall v. Hindenburg und Generaloberst v. Heeringen auf den Kyffhäuser, wo der Jungdeutsche Orden „Kyffhäuser“ der beiden Erzengeln einen feierlichen Empfang brachte. Am Sonntag wanderte Landwehrmann v. Heeringen zu Fuß, zu Wagen auf dem lagenunwohnenen Kyffhäuser, und der Himmel machte sein freundliches Gesicht dazu. Oben entwidete sich ein interessantes Leben und Treiben. Erzengel v. Heeringen beintete in einer Ansprache an die Fackelträger die politische Neutralität des Reichsfestverbandes Kyffhäuser, daß aber um verlässliche Unterführung der Presse bei Verlegung der auf die Wälfertandigung des deutschen Vaterlandes gerichteten Werbungen des Kriegerverbandes. Als ältester der anwesenden Journalisten durfte Schriftleiter Meißner-Salle namens seiner Kollegen versichern, daß die nationalen Bestrebungen des Reichsfestverbandes Kyffhäuser die volle Unterstützung der nationalen Presse finden werden.

Den ganzen Nachmittag spielte auf dem Burgplatz die Musik-Kapelle in unermüdlicher Weife. Am 3 Uhr fanden Lautebe zusammengeballt auf dem Platze und verlangten Hindenburg zu sehen. Schließlich mußte dieser nachgeben und erschien auf dem Balkon. Die Ränge des Festengelalt der Heiden, der in die Reih und Glied das festgehobene Gewissen der deutschen Nation vor den Scharen seiner Getreuen erschien. Unser liebes deutsches Vaterland: Hurra! rief er. Man kann sich denken, mit

welcher Begeisterung dieses Hurra aufgenommen wurde. Um 6 Uhr abends begann auf dem Demal — das gemahlte Naturtheater mit dem weiten Blick auf die Goldene Aue und die Harzberge — die Aufführung eines Schauspielers.

„Selben-Ehrung.“
Dichter ist Otto Riebele, der Leiter der Kriegerverbandigung, die der Züchtung langentete Wälfert flammte von Johannes Wägfert, Kameradenmusik, Halberger Gewandhausorchester. Männer und Frauenchor aus der Umgebung des Kyffhäusers waren Mitwirkende. Die Züchtung ist eine Symbolisierung Deutschlands. Egalität wirkte der Rufzug der Wälfert und die Werbungen des ersten Geben. Als die geleistete Aufführung zu Ende war, erhob sich Generalfeldmarschall v. Hindenburg und sprach aufreidende Worte an die Helegartigen Zuschauer. Um 10 Uhr leuchtete das Kyffhäuserfestmal in glühenden Flammen in die dunkle Nacht hinaus, weit in die Lande hinein.
Unvergessene Tage! hm.

Landbundtagung des Saalkreises.

Die Not des Nährlandes.
Im oberen Saale des Reumattschützenhauses fand gestern eine Tagung des Landbundes Saalkreises statt, die den Raum bis auf den letzten Platz füllte. Herr Kreisbauernmeister Götze begrüßte die zahlreiche Versammlung, den Vertreter der Regierung, Herrn Landesökonomierat Kabe, Herrn Landrat von Wilmsdorf, und gab den Zweck der Tagung bekannt: Maßnahmen gegen die Notlage des Nährlandes zu finden.

Hauptreferent war Herr Landrat von Wilmsdorf, der etwa ausführte: Wir sind nicht gekommen, zu lehren, sondern zu lernen. Jedem erfüllt uns, das Bismarcks Wert geschlagen ist. Die Notlage der Landwirtschaft ist eine Gefährdung des Volksganges. Die Gesamtlage ist trübselig. Abhilfe ist dringend not. Auch in der Zukunft liegt es trübselig. Die Regierung muß ihre falkte Politik aufgeben. Wir verlangen in erster Linie Wälfert der Zwangsverwaltung für Kohle, Neuregelung der Eisenbahntarife, Aufhebung der Ausfuhrverbote, Gleichbehandlung bureaukratischer Maßnahmen der Schöden, Entfaltung landwirtschaftlicher Wirtschaft, Landwirt und Industrie bedürfen gemeinsamen Schutzes. Wir müssen Protest erheben gegen die verheerenden Steuern, gegen Handhabung und System. Minister Dr. Luther hat selbst gesagt: Es ist mir klar, daß die Landwirte ihre Steuern nur noch aus der Substanz bezahlen. Mittel müssen gefunden werden, der Kreditnot zu steuern. Sparlaimeit im gesamten Staats- und Weidwälfertand ist nötig. Wenn der Landbund sich mit diesen seinen Forderungen und dem Gesamtstand durchsetzen will, muß er eine Wälfert stellen; die ist nur zu erreichen durch Geschlossenheit und Einigkeit. Die Versammlung faßte folgende

Entschließung:
Die anzurendenden Maßnahmen der Regierung zur Vinderung der Not der Landwirtschaft haben auch die Mitglieder unseres Kreislandbundes im letzten Jahre in trauerndem Bewußtsein den anderen Berufsstände, insbesondere die Landarbeiter und Handwerker auf dem Lande veranlaßt, in gemeinschaftlicher Aussprache zu den Fragen Stellung zu nehmen, die sie angeht. Die in Halle tagende überflüssige Versammlung stellt Regierung und Defensivität noch einmal auf den lurchbaren Ernst der Lage hin. Weber in Gachen der Steuerföndung noch der Kreditbeschaffung für die Ernte hat bisher die Regierung rechtlich, uns wirksam helfende Maßnahmen getroffen. Die nötigen Betriebsmittel für die Vorklägungen während der Ernte sind größtenteils durch Verzerrung der Lommenden Ernte beschafft worden. Eine weitere Vorkläge unter Betrug-Zustand muß nicht mehr in der Lage, für die neuen Befestigungsarbeiten die nötigen Geldmittel zu beschaffen. Die unerträgliche Steuerlast, die Kreditnot und Preisnot uns den Betrag in dem Wälfert gebreht, das eine Ernteverluste unermesslich ist, wenn nicht in letzter Minute praktische Gegenmaßnahmen erfolgen.

Durch die augenblicklichen Verschärfungen werden nicht nur die landwirtschaftlichen Betriebe, sondern auch alle anderen Berufsstände getroffen, die mit der Landwirtschaft zusammenhängen, insbesondere die Handwerker auf dem Lande und die landwirtschaftlichen Arbeiter.

Wir alle, die wir auf dem Lande Schulter an Schulter bei der Arbeit stehen, verlangen von der deutschen Regierung einmütig:

1. Aufhebung der Zwangsverwaltung auf allen Gebieten. (Kohlenwälfertwirtschaft, Eisenbahntarife).
 2. Aufhebung der Ausfuhrverbote, insbesondere auch für Vieh.
 3. Herabsetzung der Steuern auf ein auch für die Landwirtschaft erträgliches Maß.
 4. Entbälligte und sofortige Wälfert von den zentralistischen Erbschweren Steuerfönden.
 5. Schaffung eines gebundenen Kreditverkehrs, Wälfert der heutigen Wälfert.
 6. Einführung der Schulgälfert wird eingeschoben.
- Nachdem das Deutschlandlich gefangen war, fand die Versammlung ihr Ende.

Interessante Feststellung: Die hygienische, das heißt die vorbeugende, desinfizierende und heilhelpende Wirkung des Odol, nicht nur auf Zähne, Mund, Mandeln, Rachen usw., sondern indirekt auch auf den Gesamtorganismus, stellt sich nach wissenschaftlichem Urteil und nach tausendfacher Erfahrung als eine immer umfassendere und tiefere heraus.

Saatensland im Deutschen Reich

Wochen August 1924

Auf die landwirtschaftliche Witterung während der ersten drei Wochen des Monats Juli...

Der Stand der Winterfrüchte wird im allgemeinen als mittler beurteilt. Die Beurteilung von Winterweizen ist durchschnittlich etwas besser als von Winterroggen.

Der Getreidemarkt im Monat Juli 1924. Die anstehenden Sonderpreise für den Sommerbau...

Table with 2 columns: Commodity name (e.g., Weizen, Roggen) and price per unit.

Die Wintergerätnisse sind nur als vorübergehende Notbehelfe zu betrachten. Der Maschinenmarkt für Strohfruchtmaschinen...

Neue Aufträge sind kaum mehr und nur mit der längsten Frist anzusetzen zu haben.

Als Auslandspreise nennen deutsche Werte einen Satz von 6,80 bis 6,15 £...

In Rheinland-Westfalen hat man schon vor einiger Zeit gehofft, nach einer Reinigung des

Martens durch die Notverkäufe wieder zu auskömmlichen Preisen auf dem Wege der Selbsthilfe durch Einschränkung der Produktion...

Die Goldwährung in Schweden.

Ein Beispiel.

Seit dem 1. April 1924 herrscht in Schweden wieder der Goldstandard und damit ist Schweden Mitglied des Goldstandards...

Die nicht im Sinne der Reichsbankpolitik gelegenen Goldüberbewehrung in Schweden...

Wie ist nun die Goldwährung in Schweden fundiert und wie hat sie sich in den vier Monaten ihres Bestehens eingerichtet?

Table titled 'Großhandelsindex' showing index values for 1913/14, 1922, and 1923 across various months.

Somit war auch in der Bewegung der Großhandelspreise eine Parallellität mit der Preisbewegung in den Vereinigten Staaten...

Die Finanzierung des Staates ist durch den Goldstandard in den Vereinigten Staaten...

Nach einer Unterbrechung von mehreren Wochen fand kürzlich am Bremer Markt wieder ein lebhafter Markt statt...

Wolle. In der letzten Zeit hat sich das Wolllamm verändert, teils aus Folge unangünstiger Ernten...

ausserordentlich großen Wohlstand in Schweden - der Import von Textilien, Getreidewaren und Automobilen...

Somit war auch in der Bewegung der Großhandelspreise eine Parallellität mit der Preisbewegung in den Vereinigten Staaten...

nach Schweden zurückzuführen und weitere Anleihen - mit Ausnahme der im Jahre 1919 in Amerika aufgenommenen 25 Millionen Dollaranleihe...

zusammenfassend wird man also sagen können, daß die Goldwährung Schwedens nicht nur durch die konsolidierte Finanzlage...

ausserordentlich großen Wohlstand in Schweden - der Import von Textilien, Getreidewaren und Automobilen...

Somit war auch in der Bewegung der Großhandelspreise eine Parallellität mit der Preisbewegung in den Vereinigten Staaten...

Die Finanzierung des Staates ist durch den Goldstandard in den Vereinigten Staaten...

Wie ist nun die Goldwährung in Schweden fundiert und wie hat sie sich in den vier Monaten ihres Bestehens eingerichtet?

Somit war auch in der Bewegung der Großhandelspreise eine Parallellität mit der Preisbewegung in den Vereinigten Staaten...

Die Finanzierung des Staates ist durch den Goldstandard in den Vereinigten Staaten...

Zuckerfisch. Berlin, 11. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse behielt hinsichtlich der Londoner Konferenz ihre zuckerfischigen Grundstimmung...

größere Zahl von Kaufordern vor, an denen im weiteren Umfange das Substitut auch aus der Provinz und zu kleinerem Teil das Ausland beteiligt zu sein scheint.

Die Börse behielt hinsichtlich der Londoner Konferenz ihre zuckerfischigen Grundstimmung...

Wiederankunft der Baumwollmarktpreise. Auf der am 6. August in Stuttgart abgehaltenen Anstalt und Handelsbörse konnten sich die sehr hoch anstehenden Preise für Baumwolle...

Wolffes Zucker-Konferenz. Nach dem Bericht für die am 30. September 1923 abgehaltene Konferenz...

Wiederankunft der Norddeutschen Lloyd Bremen Bremen-Konferenz. D. Hannover am Bremen 14. August...

Wetterbericht der Wetterwarte Altona. Das Sommerwetter hat sich unter Verhinderung...

Wetterbericht der Wetterwarte Altona. Das Sommerwetter hat sich unter Verhinderung...

Wetterbericht der Wetterwarte Altona. Das Sommerwetter hat sich unter Verhinderung...

Wetterbericht der Wetterwarte Altona. Das Sommerwetter hat sich unter Verhinderung...

Wetterbericht der Wetterwarte Altona. Das Sommerwetter hat sich unter Verhinderung...

Wetterbericht der Wetterwarte Altona. Das Sommerwetter hat sich unter Verhinderung...

Advertisement for 'Quellenfinder' and 'Metallwünscherte' with contact information for Richard Klein, Cöthen i. Anh. Gerlich.

Large advertisement for 'Halle's Alter Markt' and 'Albert Marck' with contact information and 'Besichtigung erbeten'.

SCHUTZMARKE: - KROTDENKUNG - Nr. 1548

Die milde Seife

macht auch die sprödeste Haut zart u. weich

C. O. KÄMMERER, DESSAU

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
 Dienstag, 12. August 7^h
Der Troubadour
Altes Theater in Leipzig
 Dienstag, 12. August 8^h
Die Götterhölle
Viktoria-Theater in Magdeburg
 Dienstag, 12. August 8^h
Mein Vater Edmund

Saalschloss - Brauerei
 Mittwoch, d. 13. August abds. 8 Uhr
 großer

historischer Abend
 der holländ. Bergkapelle. Leitung Musikdirektor H. Feichmann. Als Gastdirigent Kgl. Musikdirektor L. Kottl. u. s. große **histor. Kriegsmusik** von 1282 bis zur Gegenwart und das große historische dramatische Schichtenensemble **"Erinnerung an d. Weltkrieg"** unter pers. Leitg. d. Komponisten.

Vereinigte Vaterländische Verbände.

Morgen Dienstag, abends 8 Uhr, im Konzertpark der Saalschloss-Brauerei
Großes Monstre-Konzert
 der Stahlhelm-Kapelle des Steuer-Orchesters, unter Mitwirkung des Spielmannszuges des Stahlhelms. Leitung: Oboemusikmeister Carl Steuer, Musikdirektor Seifert, Kapellmeister Dr. Seibel.
 U. a. große **Fanfarenmusik** für **16 Heroldstrompfa und 4 Kesselpauken**
 Eintritt 0.50 Mark.
Deutscher Jugend-Bismarck, Deutscher Zahlmeisterbund, Hall. Wassersportvereine, Hochschützling Deutscher Art, Jungdeutscher Orden, Königin Luise-Bund, Kreiskriegerverband, Reichsbund ehemal. Kadetten, Scharnhorstsbund, Sängerbund an der Saale, Stahlhelm, Verband der Schützengesellschaften, Vereinigte Offizierverb., Wehrwolf, Deutschnationaler Handlungsgesell.-Verb., Schlageterbund, Altdentscher Verband, Pfälzische Gilde, Westfalenbund.

Moderne Drucksachen

Preislisten - Kataloge
 Mehrfachendruck
 Werbendruck
 Maschinenprospekte
 Zeitungslisten
 Briefbogen-Umschläge
 Familiendruck
 Geschäftsbücher
 Rechenblätter
 Rechnungen

Otto Hendel - Druckerei
 Bernauerstr. 74/1 - Verlangen Sie Verzeichnisse!

UT
 Leipzigstrasse 88
Der große Erfolg!
 Der englische Großfilm **Spekulation**
 Sitten- und Gesellschaftsdrama in 6 Akten
Seine Majestät - das Kind
 Ein heiteres Spiel von Liebe und Lausjungens
 Beginn 4 Uhr

WT
 Walhalla-Theater
Plastigramm, das Weltwunder.
 Der Film der dritten Dimension!
William Pechvogels merkwürdige Abenteuer im Filmland.
 4 Akte tollst. Humors
Chaplin faßt eine falsche Braut
Chaplin nascht verbolene Frücht.
Fix und Fax kriegen ein Kind
Fix und Fax die Unglücksstrahlen
 Beginn 4 Uhr

UT
 Alte Promenade 11a
Um ein Königskind
 Eine Tragödie in 5 Akt. Die Tragödie eines Königskindes. Die Kindheit des Thronfolgers unter d. gewitterschwül. Himmel d. Zirkus-Läden. Die Mutter v. d. Tribunal des Konvents. Das Kind als Zeuge gegen die eigene Mutter. Die Heidenat des Knaben. Die Brutalität seiner Erzieher. Die geheimen Freunde des Thronfolgers. Eine unerklärliche Rettung.
Ein Weib - ein Tier - ein Diamant
 5 Kapitel aus einem alten Buche. Das Unwesen v. Himmels- und Hölle. Die Flucht ins Unbekannte. Eine unerlaubte Vorführung. Des geheimnisvollen Archäologen Kampf um den Diamanten. Eine Belagerung. Der Sturz v. der Burg. Die Niederl. d. Dämons.
 Beginn 4 Uhr

Heydrieh-Konservatorium
 Gültchenstr. 20.
 Wiederbeginn des Unterrichts in allen Fächern für Musik, Theater, Lehrberuf.
 Dienstag, den 21. August. Eintritt jederzeit. Sprechstunden d. Direktors: 12-1 Uhr. 3-4 Uhr.

H. Schnee Nacht.
 Gr. Steinstrasse 84
 Erstes Spezialgeschäft für Strumpfwaren u. Trikots.

Zöpfe
 werden sauber angefertigt, auch herse. **Edm. Dames**, Frau Hochardt, Querfurt, Weberstr. 24.

Strümpfe
 neu u. zum Winter hin weisse und baumwollene; aber nicht!

Metallbetten
 Stahlmatten, Stahlschlafstellen, Stahlschlafstellen, Stahlschlafstellen, Stahlschlafstellen.

Halbhohe gute Schuhfentel
 empfiehl!

H. Schnee Nacht.
 Gr. Steinstrasse 84
Wasserarbeiten
 (son. Kapazitäten, wird billig und sauber angefertigt. **Edm. Dames**, Querfurt, Weberstr. 24.)

Ärzte unter sich.
 Sehr geehrter Herr Kollege!
 Mit Vorliebe verordne ich **Rötlicher Schwarzbier** als unterstützendes Ernährungsmittel. Ich habe stets beobachtet, daß das Bier wegen seines **Stoffreichtums** genommen wird. Auch dieser Auszug eines Schreibens des Herrn Dr. med. Fr. in A. an seinen Kollegen Dr. med. Fr. in B. legt bezeugtes Zeugnis von der Güte des Rötlicher Schwarzbieres ab. Deshalb verordne ich viele tausend Rötlicher in Fällen von Blutzunahme, Unterernährung, Retenoselektion, Schwächezuständen und für füllende Mütter des altberühmten Rötlicher Schwarzbier, perb, appetitanterend, nicht süß. Man erhält das Rötlicher Schwarzbier bei: **H. Gerhardt, Bierhandlung, Karstr. 4** und in allen durch Schilder und Plakate kenntlichen Geschäften.

Haus der Landwirte
 Franckenstr. 8 / Halle a. S. / Eingang Leipziger Str. 64
11. Biere - Wein erster Häuser vorzügliche Küche
Mittags- und Abendkarte
 Kl. Saal zum Abhalten von Festlichkeiten
 Kontoranzimmer :: **H. Gerhardt**

Angenehme Abende
 bietet Ihnen **Die Weinstube am Steintor**
 neben Walhalla

Hühneraugen
 Wer an Hühneraugen leidet hüte sich, mit dem Messer zu schneiden. Ebenso verwende man keine Mittel, welche nur aus einem Stückchen gestrichenen Pflaster bestehen. Denn diese kleben meistens am Strumpfe fest, verschleiben häufig u. es entstehen dann bei empfindlicher Sehnhaut leicht Entzündungen. Gegen **Hühneraugen auf den Zehen** gibt es nichts Besseres, als die seit 20 Jahren bewährten Zehenbinden.

Hühneraugen - Lebewohl
Wollfaserverband **Wollfaserverband**
Merinè **Pflasterkern**

Bei denkbar bequemster Anwendung lindern diese durch den druckmildernden Filzring den Schmerz sofort. Durch den erweichenden Pflasterkern wird das Hühnerauge in wenigen Tagen radikal beseitigt. Gegen Schürfwunden.

Hornhaut auf der Fußsohle
 sind **Lebewohl-Ballen-Scheiben**
 in ihrer Art einzig dastehend. Die Deckscheiben verhindern jedes Verrutschen sowie das lästige Festkleben am Strumpfe. Der Schmerz verschwindet bald nach dem Auflegen. Die Hornhaut stirbt ab und löst sich von selbst los. Beschleunigt wird die Wirkung durch vorheriges Baden der Füße mit **Lebewohl-Fußbade-Pulver**
 nebenbei ein geradezu ideales Mittel zum Abfrähen empfindlicher Füße, gegen Wundlaufen und Schweißgeruch.
 Erhältlich in Drogerien und Apotheken. Man verlange ausdrücklich **„Lebewohl“**.

HAMBURG-AMERIKA LINIE
VON HAMBURG NACH SUDAMERIKA
 RIO DE JANEIRO, SAN FRANCISCO DO SUL, MONTEVIDEO UND BUENOS AIRES

Deutsche Passagierdampfer mit einfachen Kajüten
 Nächste Abfahrten:
 D. „Beyern“ 9. September
 D. „Württemberg“ 7. Oktober
 D. „Baden“ 6. November
 D. „Beyern“ 28. November

Überreiche 3. Klasse mit Schlafkabinen von zwei und mehr Betten.
 Großes Essen, Raucher- u. Damenrestaurant

Auskunft erteilt die **HAMBURG-AMERIKA LINIE**, Hamburg, Alsterdamm 28 und deren Vertreter in:
HALLE: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32 und Hallesches Verkehrsbüro, Roter Turm, Marktplatz.
 Frachtauskünfte erteilt das Schiffsfrachtkontor G. m. b. H., Magdeburg, Breitweg 14.

Bei bauerhaften Strumpfhänder k. man bei **H. Schnee Nacht**, Gr. Steinstr. 84.

Bringen Sie Ihr Kind an die frische Luft
 in einem schönen **Kinder- oder Klappwagen**

Zur Anschaffung solcher, ebenso von Stuhl- und Kinderwagen, Rinderwagen, Schützler bietet ich Ihnen die günstigsten Möglichkeiten durch billige Preise, große Auswahl und evtl. Zahlungsvereichtigungen

Führendes Spezialhaus
Bruno Paris, Brüderstr. 3
 1 Minute vom Markt

Hotel Rotes Ross * Halle S.
 Haus ersten Ranges Inh. Otto Sierau Fernspr. 5802 u. 6113
 Garage Leipziger Strasse 76 (unweit des Bahnhofes)

Schneiderarbeiten
 für Herren und Damen werden sauber und billig ausgeführt
Job. Nillebrandt, Pfäfersstr. 16, L.

Ka-Di-Weinstuben
 Halle a. S., Leipziger Straße 52
Kantorowicz-Litbce
 Künstler-Konzert